

Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 42 (1955)

Heft: 18: Schulbetrug? ; Respekt vor dem Kind ; Die klassische Zeit der Musik ; Mittelschule ; Religionsunterricht

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In der schönen Kirche Santa Maria degli Angioli feierte S. Exz. der Bischof das heilige Opfer und richtete an die Versammelten ein väterliches Begrüßungswort. Als Gäste waren u. a. erschienen Altbundesrat Dr. Enrico Celio, Staatsrat Avv. Mario Soldini, Msgr. Del Pietro und weitere führende Persönlichkeiten aus unserer Schulwelt.

S. Exz. der Bischof weiß aus Erfahrung, welch schwere Verantwortung mit der Aufgabe der Jugenderziehung verbunden ist und wie groß die Besorgnisse sind, die den guten Erzieher bedrängen. Heute, wo so viele Probleme alles durchsetzen, wo Ideologien selbst die Grundsätze des sozialen Lebens unterminieren, und wo mit der Loslösung des Menschlichen vom Göttlichen versucht wird, den technischen Fortschritt an die Stelle der Vorsehung zu setzen, ist die Antwort des Glaubens auf die Versuchung zum Pessimismus so dringlich wie noch nie zuvor.

Die Versammlung wurde von Prof. Bruno Pedrazzini geleitet. Nachdem der Vereinspräsident Prof. Robbiani zwei alte verdiente Mitglieder begrüßt hatte, nämlich den 88jährigen Lehrer Cristoforo Casanova und die 86jährige Lehrerin Berudifarei, legte er einen ausführlichen Bericht über die hauptsächlichen methodischen und wirtschaftlich-sozialen Probleme vor, die den tessinischen Lehrertag besonders angehen.

Den Schluß bildete ein meisterhafter Vortrag vom Freiburger Universitätsprofessor Dr. Ed. Montalta. Der gelehrte Referent bot zuerst eine Analyse unserer Zeit und ihrer Begleiterscheinungen: der Rationalismus, der seelische Zerfall und die Angst bilden die Elemente der Desintegration unserer menschlichen Welt, zumal unter dem Druck des Technizismus und des Materialismus. Dies führt zur Ausschaltung Gottes. Die Folgen sind höchst bezeichnend und wirken sich auch auf die Schule, ihre Lehrprogramme und die Lebens- und Weltanschauung aus. Daher soll die Lehrperson dem einseitigen Verstandeskult die Pflege des Gemütes entgegensetzen und immer das Endziel des Menschen, die Würde des Menschen und die Verwirklichung der ihm eigenen Anlagen vor Augen haben.

Vor Ende der Versammlung wurde eine Tagesordnung angenommen: Allen Gründern und hingebenden Förderern des Verbandes wird ein Gedenken der Ehrung und der Dankbarkeit ausgesprochen. – Dem Wunsch wird Ausdruck gegeben, daß die tessinische Schule bei aller Hochschätzung der eidgenössischen und kantonalen Verfassung fortfahren, ihre Sendung auf der Basis der Grundsätze der christlichen Weltanschauung zu erfüllen. – Die Tagung bekundet der belgischen und argentinischen Lehrerschaft, die Zielscheibe der Verständnislosigkeit und der politisch-religiösen Angriffe geworden

sind, ihre brüderliche Verbundenheit. – Sie schlägt vor, es sollen Studentagungen einberufen werden mit dem Ziel, Lehrplan und Schulordnung zeitgemäß zu erneuern. Die Tagung bringt ihre Bedenken gegenüber der Besoldungsordnung vor und verlangt eine beschleunigte und gerechte Neuordnung der Pensionskasse.

Nach dem Mittagessen in Melide sprachen Dr. Romano Broggini und Staatsrat Avv. Soldini. Dr. Broggini stellte als Aufgabe der Sektion heraus, daß diese Aufgabe nicht bloß in der Behandlung wirtschaftlicher Probleme bestehe, sondern vor allem darin, daß sie einen kraftvollen Beitrag leiste, damit die Schule immer wirksamer werde. Staatsrat Soldini lud die Lehrer ein, den katholischen Gedanken, alle die hohen geistigen und ewigen Werte der Offenbarung Christi immer mehr zu verbreiten und ins Leben hineinzutragen.

Mit einer Rundfahrt auf dem Luganesersee und einer von der Sektion angebotenen Erfrischung schloß die prächtige Tagung. Es lebe und gedeihe die F. D. T.! (Dies wünschen der Leitende Ausschuß des KLVS und die Schriftleitung »Schweizer Schule« ebenfalls von Herzen. Freudige Glückwünsche zum 60jährigen Bestehen!)

MITTEILUNGEN

KATECHETISCHER KURS ZUR EINFÜHRUNG IN DEN GEBRAUCH DES NEUEN KATECHISMUS

Montag/Dienstag, 30./31. Januar 1956
im großen Saal des Hotels Casino,
Rorschacherstraße 50, St. Gallen

Kursleitung:

HH. Dr. Klemens Tilman und Franz Schreibmayr,
München, Hauptredaktoren des Katechismus-
Entwurfes und Verfasser des »Handbuches zum
Katechismus«.

Programm:

Montag, 30. Januar:

- 10.00 Begrüßung durch H. H. Domkatechet Can. Martin Müller. – *Veni Creator.*
- 10.15 *Einleitungswort* des hochwst. Herrn Generalvikars Msgr. Michael Weder, Domdekan.
- 10.30 Franz Schreibmayr: *Aufbau und Schwerpunkte des neuen Katechismus.*
- 12.00 Mittagessen im Casino.
- 13.45 Dr. Klemens Tilman: *Die Lehrstückform des neuen Katechismus.*
- 15.15 Franz Schreibmayr: *Die Behandlung der Gottes- und Christuslehre.*
- 17.00 Dr. Klemens Tilman: *Der methodische Gebrauch des neuen Katechismus.*

19.00 Nachtessen in der Oberwaid. – 20.00 Kolloquium in kleinen Kreisen. – 21.30 Complet und Segen in der Hauskapelle.

Dienstag, 31. Januar:

- 9.00 Franz Schreibmayr: *Die Behandlung der Lehre von der Kirche und den Sakramenten.*
- 10.30 Dr. Klemens Tilmann: *Lehrprobe über das 3. Lehrstück: »Die frohe Botschaft vom Reiche Gottes.«*
- 12.00 Mittagessen im Casino.
- 13.30 Franz Schreibmayr: *Die Bilder im neuen Katechismus.*
- 15.00 Dr. Klemens Tilmann: *Die Behandlung der Sittenlehre.*
- 16.30 Schlußwort.

Organisatorisches:

1. Ein Kursgeld wird nicht erhoben. Verpflegung: Mittagessen im *Casino* Fr. 4.50. Auswärtige Teilnehmer finden Unterkunft im Exerzitienhaus *Oberwaid*. Preis für Nachtessen, Logis, Zebrastration, Frühstück, Omnibus ab *Casino* und zurück Fr. 12.–. (Voranmeldung notwendig.)
2. Mit dem Kurs ist eine Schau der einschlägigen Literatur verbunden.
3. Der Kurs, aus Anlaß der Einführung des neuen deutschen Katechismus (Schweizer Ausgabe Verlag Benziger, Einsiedeln) im Bistum St. Gallen veranstaltet, steht den Katecheten, auch Laien, der ganzen Schweiz offen.
4. Anmeldungen für Teilnahme, Mittagessen und Logis sind bis Freitag, 27. Januar, zu richten an

WALTHER EIDLITZ

**Die indische
Gottesliebe**

Etwa 340 Seiten, 12 Seiten Kunstdruckbilder.
Leinen. Fr. 15.40

Die scheinbar unerschütterlich gegründete Ordnung Indiens zerbricht an der Diesseitswelt. Das Unvergängliche aber, wie es in den Veden und Upanischaden, in der Bhagavadgita, in den Puranas und anderen großen religiösen Dokumenten erlebt werden kann, gewinnt hier als religionsgeschichtliches Zeugnis dauernden Wert.

In allen Buchhandlungen

**WALTER-VERLAG
OLTEN**

H. H. Domkatechet Can. Martin Müller, Klosterhof 6b, St. Gallen.

**HILFSKASSE DES
KATHOLISCHEN LEHRERVEREINS
DER SCHWEIZ**

Eingegangene Spenden im Jahre 1955:

Vom Schulverein Graubünden	Fr. 182.85
Von der Sektion Appenzell.....	Fr. 130.50
Von der Sektion Rheintal.....	Fr. 70.50
Von der Sektion Solothurn.....	Fr. 60.–
Von Dr. Köhler, Emmendingen.....	Fr. 50.50
2 Gaben à Fr. 5.–.....	Fr. 10.–
	Fr. 504.35

Allen edlen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott. Weitere Gaben nimmt dankbar entgegen die Hilfskassakommission. Postcheck VII 2443 Luzern

Endlich ein

FUSSBALL

dem auch das schlechteste Wetter nichts mehr antut!

Das ist der nach internationalen Normen in Bezug auf Gewicht, Größe und Elastizität dem Lederball nachgebildete PIRELLI-Fußball: zu einem Preis, der in keinem Verhältnis steht zu seiner Qualität.

Der PIRELLI-Fußball ist auf den internationalen Trainingsplätzen mit Begeisterung aufgenommen worden.

Preis: Größe 3: Fr. 14.—
Größe 4: Fr. 14.80
Größe 5: Fr. 15.80

Ventilnadeln: pro
Stück Fr. —.80

HESTIA Postfach Luzern 2 Telephon (041) 3 24 77

Karl Schib

Der Verfasser zeichnet in großen Zügen die Geschichte des Raumes zwischen Alpen, Jura und Rhein von der urgeschichtlichen Zeit bis zur Gründung der Eidgenossenschaft. Die Entwicklung des eidgenössischen Staates in allen Phasen seiner Geschichte bildet das Hauptthema. Ausführliche Sach- und Namenregister erleichtern die Benützung des Buches, das ganz zu Recht eine Schweizergeschichte für jedermann genannt worden ist. Zweite, durchgesehene und erweiterte Auflage. 280 Seiten, 26 Tafeln und 10 Karten. Einzelpreis Fr. 11.50, ab 10 Exemplaren Fr. 9.50

Karl Schib

Die Geschichte der Schweiz Neu!

**Repetitorium der allgemeinen
und der Schweizergeschichte**

8., nachgeführte
Auflage

Das Büchlein möchte ein Hilfsmittel sein für den Geschichtsunterricht an der Mittelschule. Es will dem Schüler auf kleinem Raum alle wichtigen Daten leicht zugänglich machen. 128 Seiten. 8. Auflage. Preis Fr. 7.—

Hans Heer

Naturkundl. Skizzenheft «Unser Körper»

mit erläuterndem Textheft. 40 Seiten mit Umschlag, 73 Konturzeichnungen zum Ausfüllen mit Farbstiften. 22 linierte Seiten für Anmerkungen. Das Heft ermöglicht rationelles Schaffen und große Zeitsparnis im Unterricht über den menschlichen Körper. Preis per Stück: 1—5 Fr. 1.55, 6—10 Fr. 1.45, 11—20 Fr. 1.35, 21—30 Fr. 1.30, 31 und mehr Fr. 1.25. Probeheft gratis.

Hans Heer

Textband «Unser Körper»

Lehrer-Ausgabe zum Skizzenheft. Ein Buch vom Bau des menschlichen Körpers und von der Arbeit seiner Organe. Enthält unter Berücksichtigung der neuesten Forschungsergebnisse all den Stoff über den Bau und die Arbeit der menschlichen Organe, der von der heranwachsenden Jugend erfaßt werden kann. 120 Seiten, mit 20 farbigen Tafeln und vielen Federzeichnungen. Preis Fr. 10.—

Augustin-Verlag, Thayngen (Kt. Schaffhausen)